

IM FUSSVERKEHR

CLEVER UNTERWEGS



CLEVER UNTERWEGS IM FUSSVERKEHR

14. Februar 2022

Konzept

CLEVER UNTERWEGS



Albert Koechlin Stiftung
Andreas Merz
Projektleiter Mobilität
Reusssteg 3
6003 Luzern
041 226 41 26
andreas.merz@aks-stiftung.ch
www.aks-stiftung.ch
www.cleverunterwegs.ch



Albert Koechlin Stiftung
Martino Froelicher
Leiter Projektrat
Reusssteg 3
6003 Luzern
041 226 41 28
martino.froelicher@aks-stiftung.ch
www.aks-stiftung.ch
www.cleverunterwegs.ch



**ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG**

- Stiftung mit Sitz in der Stadt Luzern
- seit 25 Jahren aktiv im Bereich Bildung, Soziales, Kultur, Wirtschaft und Umwelt
- tätig in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Uri und Schwyz
- Bearbeitung von jährlich rund 400 bis 500 Unterstützungsgesuchen
- erfolgreiche Unterstützungsvereinbarung mit rund 350 Partnern (2020)
- Lancierung und Durchführung von 75 eigenen Projekten (2020)

CLEVER UNTERWEGS

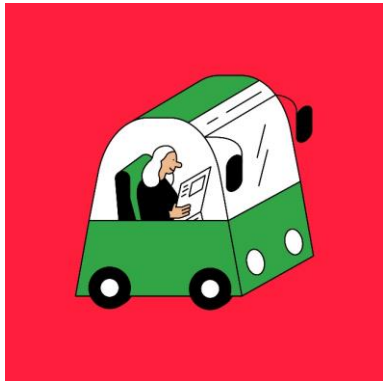
Die Albert Koechlin Stiftung engagiert sich für eine neue Mobilitätskultur. Wir wollen gemeinsam mit Partnern der Wirtschaft, der öffentlichen Hand und der Zivilgesellschaft in den Kantonen Luzern, Nidwalden und Obwalden, Schwyz und Uri konkrete Schritte auslösen, damit Menschen sich bewusster fortbewegen, Fahrzeuge teilen, Waren und Personen in überlegter Weise transportieren – so klimafreundlich und auf so wenig Fläche wie möglich, damit natürliche Ressourcen geschont und die Lebensqualität gesteigert werden kann.

www.cleverunterwegs.ch

CLEVER UNTERWEGS

- Ziel «clever unterwegs»
- fünf Programme
- Programm «clever unterwegs im Fussverkehr»

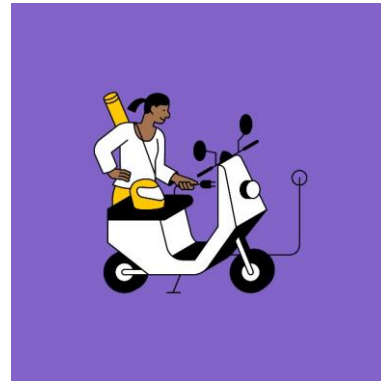
CLEVER UNTERWEGS



IM UNTERNEHMEN



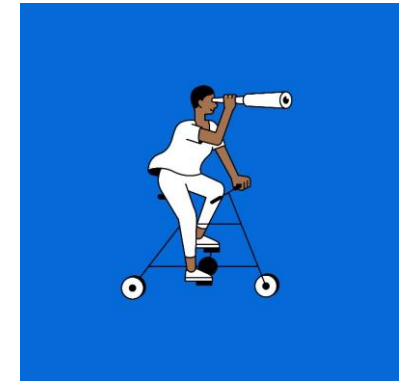
IM FUSSVERKEHR



IM QUARTIER



IM VELOVERKEHR



IM REALLABOR

Ziele der Fussverkehrswoche

Die Aktionswoche

- zeigt die **Wichtigkeit des Fussverkehr** für unsere Mobilitätsbedürfnisse auf.
- rückt das zu **Fussgehen ins Zentrum**.
- fördert speziell das lokale **Einkaufen zu Fuss**.
- **motiviert** Bewohnerinnen und Bewohner **zu Fuss zu gehen**.
- gibt Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, **sich einzubringen**.
- regt in der **Verwaltung** der Gemeinde und der **Bevölkerung** eine Diskussion zum Thema Fussverkehr an.



Elemente der Fussverkehrswoche

Objekte im öffentlichen Raum/Fussverkehr sichtbar machen

1. Ausstellung zum Thema Fussverkehr
2. Bänke als mobile Infrastrukturverbesserung
3. Gedankenanstösse für den Fussverkehr

Partizipation/Motivation der Bevölkerung

1. Abgabe von Einkaufswagen zur Förderung des lokalen Einkaufens zu Fuss
2. Partizipation der Bevölkerung: gute und schlechte Beispiele aufführen
3. verschiedene Aktionen während der Fussverkehrswoche

Förderung einer breiten Diskussion in der Gemeinde

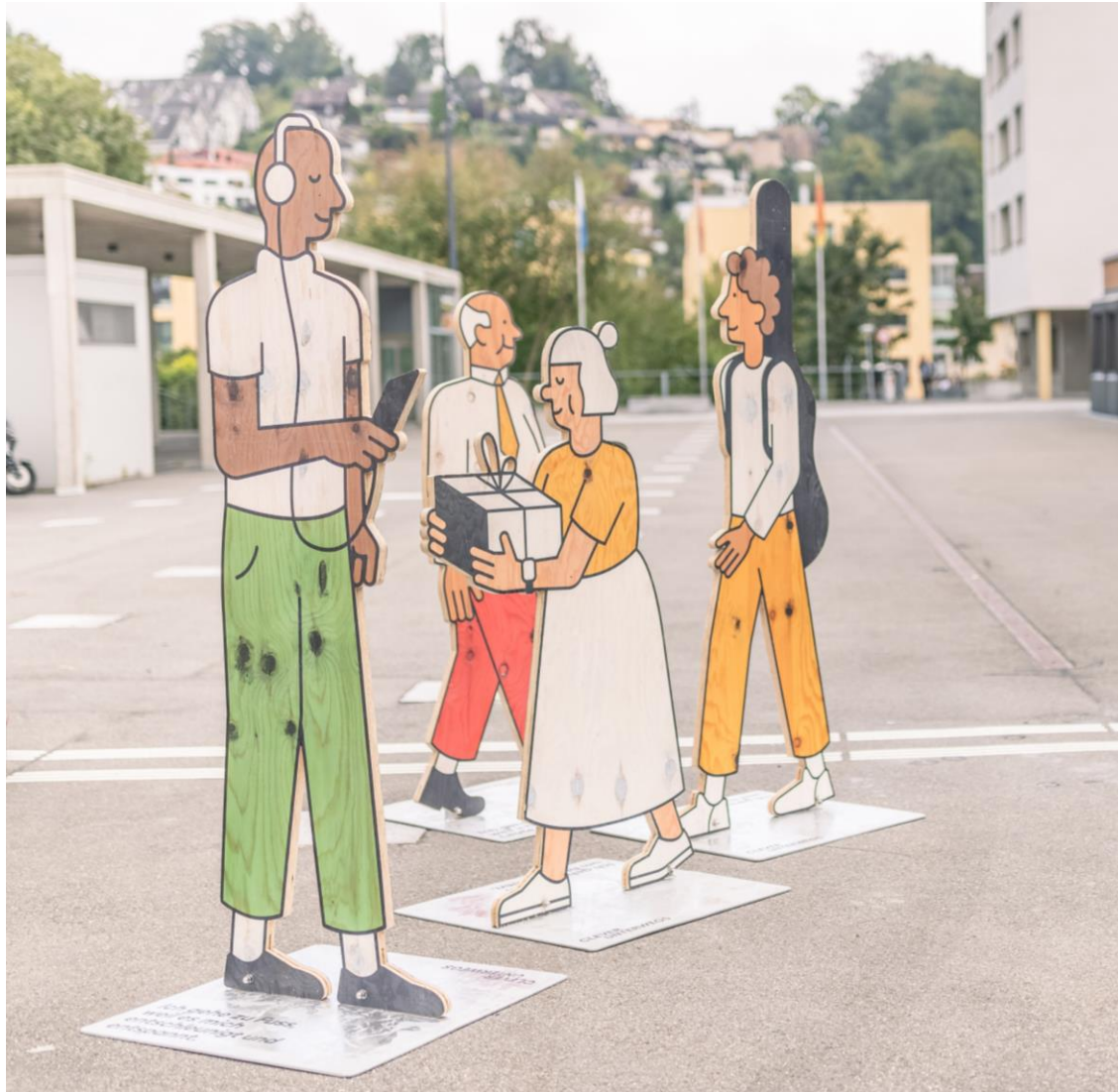
1. Eigenes Mobilitätsverhalten mit anderen vergleichen (Online-Umfrage)
2. Fachrundgang mit Diskussion der guten und schlechten Beispielen
3. Kommunikative Aufarbeitung des Themas in der Gemeindezeitung und Kommunikationskanälen

Objekte im öffentlichen Raum Fussverkehr sichtbar machen



Ausstellung im öffentlichen Raum





Figuren rund um die Ausstellung

**«Ich gehe zu Fuss, weil es
am schnellsten ist.»**

Bodenmarkierung



**Erinnerung, wie nah
das Zentrum ist.**

Partizipation/Motivation der Bevölkerung

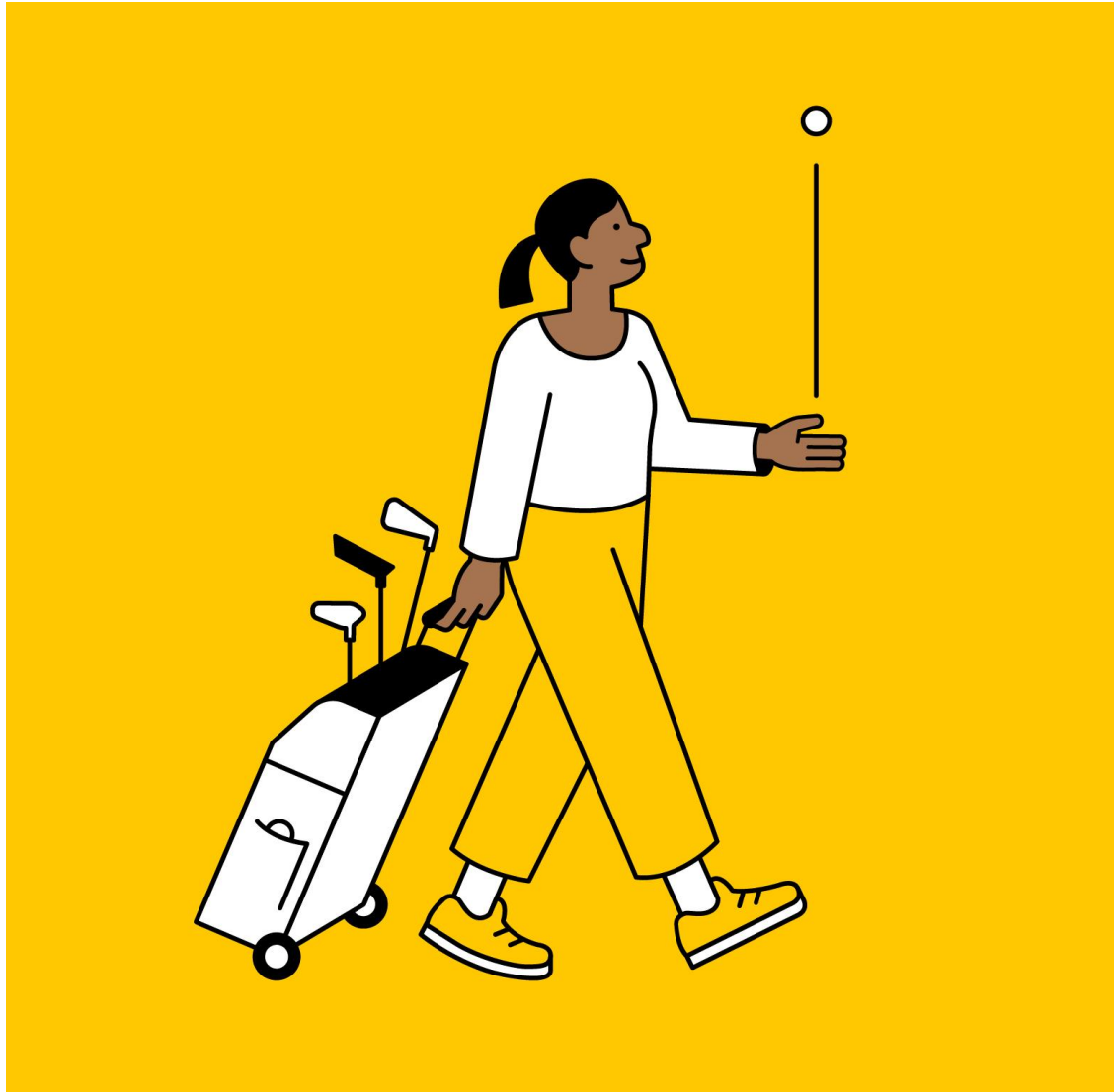


Einkaufstrolley

Nachhaltig, im Kanton Uri produzierte Einkaufstrolleys werden stark vergünstigt im Rahmen der Aktionswoche an die an die Bevölkerung abgegeben.

Es steht ein fixes Kontingent von Einkaufstrolleys pro Gemeinde zur Verfügung. Der Verkauf findet in der Ausstellung statt. Reservationen sind nicht möglich. «Es het solang's het!»





Urban Golf

Während der Fussverkehrswoche wird im Zentrum (auf verkehrsfreien Flächen) ein Urban Golf Parcours mit 5 bis 8 Bahnen eingerichtet. Urban Golf ist eine Mischung aus Minigolf und klassischem Golf. Damit werden Gruppen und Familien eingeladen, das Zentrum kostenlos und spielerisch zu Fuss zu erkunden.

Die Abgabe der Schläger und der leichten Bälle wird im Rahmen der Ausstellung organisier.

Detailhandel einbeziehen

- Verlosung von zwei Einkaufstrolles pro Laden an einem Tag in der Aktionswoche
- KundInnen erhalten ein Los, entscheid vor Ort im Laden
- Werbung für Detailhandel online und print (Liste, wo man wann einen Einkaufstrolley gewinnen kann)
- Werbung für Aktionswoche durch Detailhandel (Kleinplakat)



Trolley-Tag am Samstag (Verkaufstag)

- 8.15 Uhr Musik (falls möglich)
- 8.30 Uhr Eröffnung durch Gemeinderat
- 8.30-12 Uhr Kaffee und Gipfeli,
Strassenspiele für Kinder
- ab 8.45 Uhr Verkauf von Einkaufstrolleys
(bis max. 17 Uhr)
- 8.45-9.30 Uhr Musik (falls möglich)



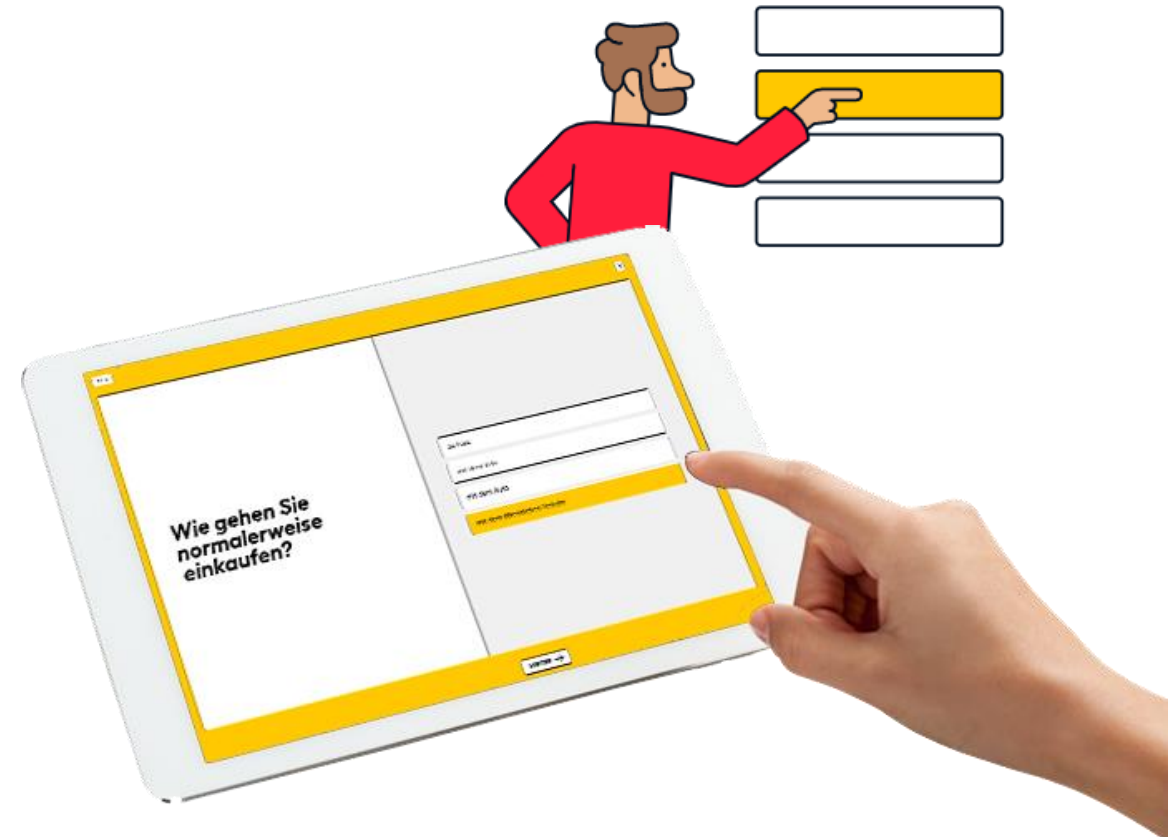
Förderung einer breiten Diskussion in der Gemeinde



Umfrage ausfüllen, Gutscheine gewinnen

Bevölkerung wird eingeladen, Ihre Erfahrungen als Zufussgehende sowie gute und schlechte Beispiele anzugeben. Damit erfährt die Gemeinde wo Stolpersteine liegen und wo sich Zufussgehende wohl fühlen.

Als Dank werden Gutscheine unter allen Teilnehmenden verteilt.



gute und schlechte Beispiele

Fussgänger (un)freundliche Orte in Horw

Klicken Sie auf die Karte um
Hintergrundinformationen zu erhalten.

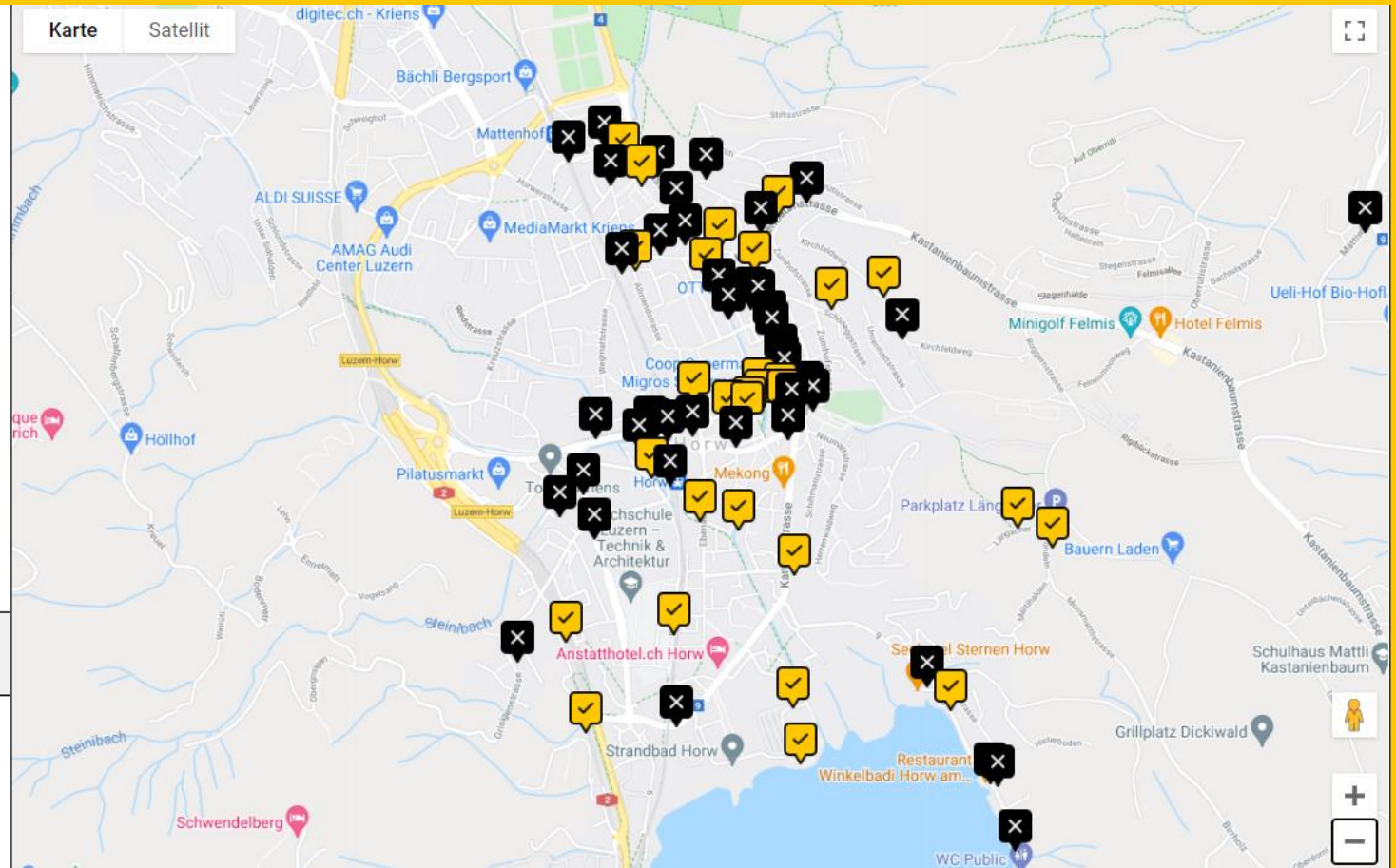
- ✘ fussgängerunfreundliche Orte
- ✔ fussgängerfreundliche Orte

✔ 47.0164, 8.30795

Horw

- Sitzgelegenheiten und Wartezonen
- Sonne, Schatten, Abkühlung

Renaturierung Bach



Kommunikation

in der Gemeindezeitschrift

MOBILITÄT



Fussverkehrswoche-Umfrage zeigt Plus- und Minuspunkte auf



115 Personen haben sich an der Umfrage «clever unterwegs im Fussverkehr» beteiligt und ihre Meinung abgegeben.

Eine Woche lang drehte sich in Horw im September alles um den Fussverkehr: Als erste Gemeinde überhaupt kam Horw vom 18. bis 26. September in den Genuss der Fussverkehrswoche der Albert Koehlin Stiftung. Die dabei durchgeführte Umfrage brachte spannende Erkenntnisse.

In rekordverdächtigen zwei Tagen waren die 400 extra für Horw angefertigten Einkaufstrolleys ausverkauft. Bereits am Eröffnungstag der Fussverkehrswoche wurden 340 Stück verkauft, am Montag gingen noch die restlichen Einkaufstrolleys über die Theke. Der rasche Ausverkauf liess einige enttäuschte Horwinnen und Horw zurück – leider reichte das Angebot nicht für alle. Diese Erfahrungen aus dem Pilot-

projekt werden nun ausgewertet und in die Planung weiterer Fussverkehrswochen einbezogen.

Horw geht gerne zu Fuss
115 Personen haben an der Umfrage zum Fussverkehr teilgenommen. Das Resultat ist klar: Horwinnen und Horw gehen grundsätzlich gerne zu Fuss. 97 Prozent schätzen die einfache Fortbewegungsart, die Bewegung, die attraktive Umgebung, aber auch, dass sie andere Menschen treffen, sich beim Zufussgehen erholen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Die meisten erledigen ihre Einkäufe denn auch mit dem Velo oder zu Fuss, etwa ein Viertel mit dem Auto und nur vereinzelte mit dem ÖV.

Horw gilt als fussgängerfreundlich. Drei Viertel der befragten Personen empfinden Horw als fussgängerfreundlich. Viele haben fussgängerfreundliche wie auch problematische Orte in Horw markiert und kommentiert. Diese Sammlung findet man online unter www.cleverunterwegs.ch/horw. Die Karte zeigt: Es gibt einige «Hotspots».

Die Kantonsstrasse, die Ringstrasse und die Unterführung bei der Ringstrasse werden mehrfach als fussgängerunfreundlich eingestuft. Hauptkritikpunkt bei der Kantonsstrasse und der Ringstrasse ist die mangelnde Verkehrssicherheit. Einige Fussgängerinnen und Fussgänger bekunden Mühe, die Kantonsstrasse zu queren, und vermissen Gestaltungselemente und Grünanlagen. Bei der Unterführung Ringstrasse werden die engen Platzverhältnisse auf dem gemeinsam genutzten Fuss- und Veloweg bemängelt.

Als gelungene Beispiele empfinden Horwinnen und Horw den Gemeindehausplatz und seine Umgebung, den Promenadenweg bis zum Steinbachried sowie den Längacher. Gelobt werden vor allem die Sitzgelegenheiten, die Verkehrssicherheit, die Gestaltung, der Grünraum sowie der zur Verfügung stehende Platz.

Die Gemeinde Horw nimmt die Voten der Fussgängerinnen und Fussgänger auf. Es wird geprüft, welche Schwachstellen bereits im Richtplan Fuss- und Veloverkehr enthalten sind und welche allenfalls ergänzt werden.

- Die Karte zur Umfrage: www.cleverunterwegs.ch/horw

mit Plakaten



auf online-Kanälen



Für die Gemeinde

„Walk to work“

Mitarbeitende der Gemeinde werden eingeladen, eine Woche lang zu Fuss zur Arbeit zu gehen (analog „bike to work“). Jede/r erhält ein Dextro-Energy und eine vorfrankierte Mitmach-Karte.

Als Dank werden Gutscheine unter allen Teilnehmenden verlost.

Das Verteilen übernimmt die Gemeinde.



Fachrundgang für die Gemeinde im Nachgang



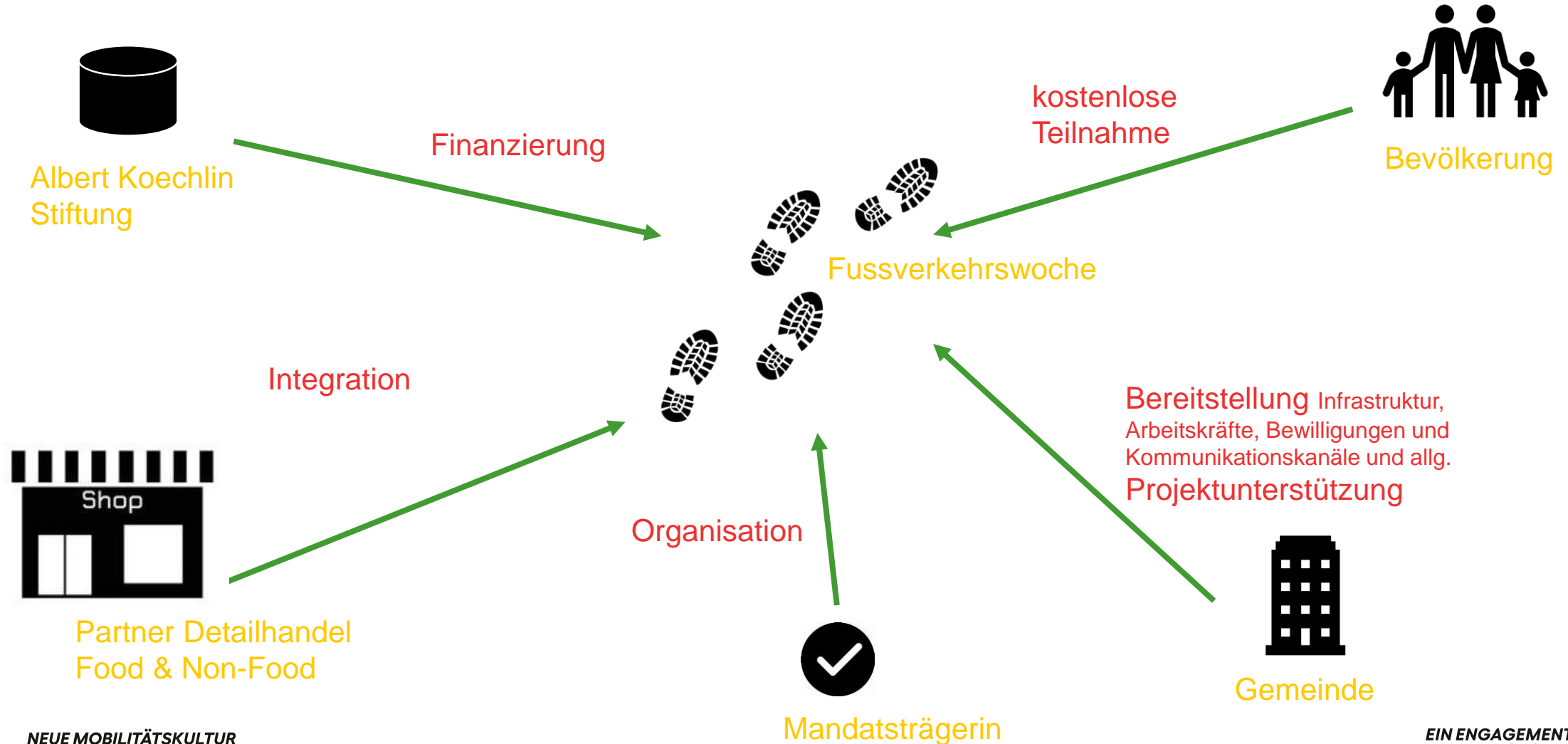
Ablauf Altdorf, Lehnplatz

Aufbau	Dienstag, 7. Juni, 9.00 Uhr
Ausstellung und Urban Golf	Mittwoch, 8. Juni, bis Dienstag, 14. Juni (Urban Golf für Schulen bis MI-Mittag)
Abbau	Mittwoch, 15. Juni, 13.00 Uhr
„Trolley-Tag“ (Verkaufstag)	Samstag, 11. Juni, 8.30 bis 17.00 Uhr zusätzlich: «Altdorfer Wuchämärcht plus»
Reservation Lehnplatz	7. bis 15. Juni 2022
Reservation Zeughaus	7. bis 15. Juni 2022

Kommunikation Altdorf

Adler	Sonderausgabe, geht an alle Haushaltungen erscheint 2 Wochen vorher
	Ansprechperson: Bernhard Schuler
Texte/Inserate	Uristier, Medienmitteilung, ggf. Radio

Organisation Fussverkehrswoche



Bedingungen für Gemeinden

Die Gemeinden bzw. der Gemeinderat...

- ... **unterstützen** die Projektdurchführung.
- ... sind bereit, fachliches **Knowhow** im Bereich Fussverkehr **aufzubauen** und eine Kontaktstelle (Person) zum Thema Fussverkehr zu benennen.
- ... stellen eine **Ansprechperson** mit Entscheidungskompetenzen zur Verfügung.
- ... unterstützen die Durchführung der Fussverkehrswoche mit **Arbeitskräften, Bewilligungen, Hubstapler, Räumlichkeiten und Infrastruktur** (inkl. Stromanschluss) sowie falls notwendig **Sicherheitsvorkehrungen** wie Verkehrsumleitung, Sperrungen...
- ... stellen **Kommunikationskanäle** zur Verfügung und übernehmen Druck/Layout.
- ... stellt Kontakte zu verschiedene **Zielgruppen wie Schulen, Detailhandel oder Vereine** her und bewirbt die Fussverkehrswoche aktiv.
- ... **fördern** während der Fussverkehrswoche **das zu Fussgehen** bei den Mitarbeitenden mit dem Aktion «**walk to work**».
- ... unterstützt die **Organisation und Durchführung des offiziellen Anlasses** und stellt **einen Raum** in der Nähe der Ausstellung zur Lagerung/Zusammenbau der Einkaufstrolleys ab einem Tag vor dem Verkaufsstart bis einen Tag nach dem Verkaufsstart kostenlos zur Verfügung.
- ... sind bereit, 3 Jahre nach der Fussverkehrswoche eine **Erfolgskontrolle** im Rahmen einer Sitzung/Auswertung durchzuführen.

Leistungen der Albert Koechlin Stiftung

Die Albert Koechlin Stiftung finanziert

... die **Mandatsträgerin** für die Projektleitung/-durchführung,

... die **Elemente** der Fussverkehrswoche,

... deren **Transport** zur Gemeinde,

... den **Auf- und Abbau** in der Gemeinde,

... das notwendige **Personal** für den Verkauf der Einkaufstrolleys und Abgabe des Urban Golfs,

... die Bereitstellung der **Grundlagen der Projektkommunikation/Werbung** zuhanden der Gemeinde,

... die **Elemente eines offiziellen Anlass** anlässlich des Starts des Verkaufs der Einkaufstrolleys,

... eine **Fachperson zur Begehung/Besprechung** der eingegangenen negativen Beispiele zur Diskussion möglicher Verbesserungen

und richtet

... eine **Projektwebseite** mit allen wichtigen Informationen zur Fussverkehrswoche inkl. Umfrage ein.

Leistungen der Mandatsträgerin

Die Mandatsträgerin

- ... verantwortet die **Projektplanung** in Absprache mit der Gemeinde und der AKS,
- ... steht im **Austausch mit der Kontaktperson** und involvierten Personen der Gemeinde,
- ... koordiniert die **Projektumsetzung** mit der Gemeinde,
- ... **fordert die Leistungen der Gemeinde ein**,
- ... stellt in Absprache mit der Gemeinde nach Möglichkeit **lokales Personal** für den **Verkauf/Zusammenbau der Einkaufstrolley** und die **Ausgabe des Urban Golfs** an,
- ... erstellt die **Kommunikationsbausteine** zuhanden der Gemeinde vor, während und nach der Fussverkehrswoche zusammen,
- ... unterstützt die Gemeinde bei der **Planung/Umsetzung des öffentlichen Anlasses**
- ... verantwortet den **Auf- und Abbau** der Elemente der Fussverkehrswoche
- ... verantwortet die **Einhaltung des Kostendachs**

**Wir freuen uns auf eine
Zusammenarbeit!**

**Weitere Information finden Sie unter
www.cleverunterwegs.ch/Fussverkehr.**

CLEVER UNTERWEGS

Albert Koechlin Stiftung

Andreas Merz

Projektleiter Mobilität

Reusssteg 3

6003 Luzern

041 226 41 26

andreas.merz@aks-stiftung.ch

www.aks-stiftung.ch

www.cleverunterwegs.ch

Agentur Umsicht

Sibylle Lehmann

Projektleiterin Fussverkehrswoche Kriens

Klosterstrasse 21A

6003 Luzern

041 524 00 55 oder 077 520 12 55

sibylle.lehmann@umsicht.ch

www.umsicht.ch

